

# Ein Eichbaum fällt

Von Siegfried Kümmel

Im Walde, ja man glaubt es kaum,  
fällt wieder mal ein Eichenbaum.  
Die Motorsäge ist zu hören,  
ein Baum fällt bald, das könnt man schwören.

Der Fachmann setzt die Säge an,  
damit der Baum bald fallen kann.  
Kurz üben Boden wird gesägt,  
so wird ein Eichbaum umgelegt.

Dabei entwickeln sich Geräusche,  
die da im Walde so entstehen,  
der Mann, da an der Motorsäge,  
bestimmt so soll es vorwärts gehen.

Der Stamm ist stark, über ein Meter,  
der Baum, gut 20 Meter doch,  
Der Säge ist das schittegal egal,  
sie sägt ihn quer, nicht lang und Dhoch.

Da zuckt der Baum, der Schnitt ist tief,  
ein Keil wird eingeschlagen.  
Mit Hammerschlag und viel bum, bum,  
die Richtung vorgetragen.

Ganz langsam neigt sich nun der Baum,  
die Richtung – vorgegeben.  
Die Säge trennt den Eichbaum nun,  
so endet jetzt sein Leben.

Ein neues Leben auf ihn wartet,  
ein Kunstwerk aus ihm werde.  
Hammerschläge, knacken, bersten,  
ein Baum fällt auf die Erde,

Im Wald kehrt wieder Ruhe ein,  
ein Eichbaum wurd entwendet,  
der Jungbaum, der das miterlebte,  
weiß nun wie das mal endet.